

# AUF RUF

an die kunstsinnigen Bewohner Laibach's.

Am 17. December d. J. sind es 100 Jahre, dass **Ludwig van Beethoven** das Licht der Welt erblickte.

In der ganzen gebildeten Welt lebt das Andenken an den unsterblichen Tondichter und allorts, wo die hehre Kunst der Musik eine freundliche Stätte gefunden, wird die hundertjährige Wiederkehr seines Geburtstages festlich begangen werden.

Erfordert es daher schon die Pietät für den grossen Meister, dass die als kunstsinnig bekannte Stadt Laibach, in deren Mauern der älteste musikalische Verein Oesterreichs — die philharmonische Gesellschaft — wirkt, diesen Freudentag festlich begehe, so macht es der Umstand, dass Beethoven Ehrenmitglied unserer Gesellschaft war, zu unserer Ehrenpflicht.

Wenn demnach die philharmonische Gesellschaft den Beschluss fasste, in Laibach eine Beethovenfeier zu begehen, hielt sie dafür, einen Gedanken angeregt zu haben, der in den kunstsinnigen Kreisen der Stadt mit lebhafter Freude begrüsst und dessen *würdige* Durchführung durch allseitige geistige und materielle Unterstützung ermöglicht werden wird.

Das Fest, für welches vorläufig der 12. und 13. November d. J. in Aussicht genommen sind, soll insbesondere durch die Berufung auswärtiger Musikkräfte jenen Lustre erhalten, den die Würde der Sache und der musikalische Ruf unserer Hauptstadt erfordert, und wird das ausführliche Programm gleich nach dessen definitiver Feststellung veröffentlicht werden.

Das unterzeichnete Comité, dem die ehrenvolle Aufgabe der Durchführung dieses Unternehmens zu Theil geworden ist, wendet sich vor allem vertrauensvoll an die kunstsinnigen Bewohner Laibachs mit der freundlichen Bitte, ihm hiebei jene geistige und materielle Unterstützung zu Theil werden zu lassen, die nothwendig ist, dass die Feier werde, was sie sein soll, ein herzerhebendes Kunstfest, würdig des Gefeierten, würdig der Feiernden. Von den nicht unbedeutenden Kosten des Festes soll nach dem Dafürhalten des Comité's ein Theil im Wege freiwilliger Subscription gedeckt werden.

Beiträge übernehmen die Mitglieder des Finanzausschusses, die Herren: *Terpinz*, Obmann desselben, *Hauffen*, *Karinger*, *Luckmann J.*, *Mahr Ferdinand*, *Mayer E.*, *Mayer W.*, *Plautz J. jun.*, *Dr. Schaffer*, *Stedry* und *Terpin*.

Auch liegen Subscriptionsbogen in den Handlungen der Herren *v. Kleinmayr & Bamberg* und *Karinger* auf.

Das Comité glaubt im Hinblick auf die bewährte Opferwilligkeit und den rühmlich bekannten Kunstsinn der Laibacher die Hoffnung auf eine allseitige Betheiligung an der Subscription aussprechen zu dürfen.

Gilt es ja doch eine wahrhaft edle und schöne Feier, und wo es sich um Edles und Schönes handelt, bleiben Laibach's Bewohner nicht zurück.

**Das Comité für die Beethoven-Feier in Laibach.**

